Presse-Information

Landau, 9. Oktober 2026

10.000 Euro für gute Ideen: Drei Landauer Projekte hoffen auf viele Stimmen beim Publikumsvoting des Deutschen Engagementpreises

Drei tolle Projekte, jede Menge Engagement und die Chance auf 10.000 Euro: Gleich drei Landauer Initiativen sind für den Publikumspreis des Deutschen Engagementpreises nominiert. Mit dabei sind der Verein Seniorenbüro-Ehrenamtsbörse, das Max-Slevogt-Gymnasium und der Jugendtreff Mörlheim. Jetzt kommt es auf jede Stimme an: Noch bis zum 29. Oktober können alle Landauerinnen und Landauer online für ihre Favoriten abstimmen und den engagierten Menschen aus ihrer Stadt Rückenwind geben.

„Was wäre Landau ohne die vielen Menschen, die sich mit ihren Ideen, ihrer Zeit und ihrem Engagement für andere einsetzen? Dass gleich drei Projekte aus unserer Stadt für den Deutschen Engagementpreis nominiert sind, ist einfach klasse“, freut sich Beigeordnete Lena Dürphold, zuständig für den Bereich Ehrenamt. „Ob Ehrenamtliche, die Generationen zusammenbringen, junge Menschen, die Vorurteile abbauen, oder Jugendliche, die ihren eigenen Treffpunkt schaffen wollen – sie alle zeigen, wie viel man gemeinsam bewegen kann. Deshalb: Unbedingt reinschauen, abstimmen und unsere Landauer Projekte unterstützen!“

Und das sind die drei Landauer Hoffnungsträger:

Engagement kennt kein Alter! Der Verein Seniorenbüro-Ehrenamtsbörse Landau bringt seit Jahren Menschen zusammen und sorgt dafür, dass ältere Menschen möglichst lange selbstbestimmt und mittendrin leben können. Ob Repaircafé, Unterstützung bei Smartphone und Internet, Ehrenamtsvermittlung

Herausgeber:
Pressestelle der Stadtverwaltung
Rathaus, Marktstraße 50
76829 Landau in der Pfalz
Zimmer 106/106a

Redaktion:
Sandra Diehl
Telefon 0 63 41/13 - 1400
Telefax 0 63 41/13 - 1409
E-Mail: presse@landau.de

oder „Wohnen für Hilfe“: Hier ist für viele das passende Angebot dabei. Und ganz nebenbei entstehen Begegnungen, neue Kontakte und ein starkes Miteinander zwischen den Generationen. Für seinen Einsatz wurde der Verein bereits mit dem Ehrenamtspreis der Stadt Landau ausgezeichnet.

Klischees? O nee! Am Max-Slevogt-Gymnasium haben Schülerinnen und Schüler ein Spiel entwickelt, das Vorurteile ordentlich auf den Kopf stellt. Nach dem bekannten UNO-Prinzip geht es darum, Klischees zu erkennen, miteinander ins Gespräch zu kommen und andere Perspektiven kennenzulernen. Ganz nebenbei lernen die Spielenden, wie wichtig Respekt, Vielfalt und ein faires Miteinander sind. Für ihre Idee wurden die Schülerinnen und Schüler bereits beim Jugend-Engagement-Wettbewerb des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet.

Mörlheim braucht einen Jugendtreff! Das findet Louis Michler – und hat kurzerhand selbst die Initiative ergriffen. Seine Idee: ein fester Treffpunkt für Jugendliche im Stadtdorf, an dem sie sich begegnen, gemeinsam etwas unternehmen und ihre Freizeit gestalten können. Ob Pizzaabend, Ausflug oder einfach zusammen abhängen: Hier sollen junge Menschen selbst mitbestimmen, was läuft. Ein schönes Beispiel dafür, wie Jugendliche ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen. Auch dieses Projekt wurde bereits beim Jugend-Engagement-Wettbewerb des Landes Rheinland-Pfalz geehrt.

Knapp 500 Projekte aus ganz Deutschland sind beim Publikumspreis im Rennen. Sie alle haben bereits einen Engagementpreis gewonnen und hoffen jetzt auf die Stimmen der Öffentlichkeit. Und es lohnt sich: Das Projekt mit den meisten Stimmen erhält 10.000 Euro und einen Imagefilm. Abgestimmt werden kann noch bis Donnerstag, 29. Oktober, unter www.deutscher-engagementpreis.de. Dort gibt es auch weitere Informationen zu den nominierten Projekten.

Der Deutsche Engagementpreis wird von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) ausgetragen. Er steht unter der Schirmherrschaft des Staatsministers für Sport und Ehrenamt.

Bildunterschrift: Der Deutsche Engagementpreis ist ein Dachpreis für freiwilliges Engagement. (Quelle: DSEE/bundesfoto/Christina Czybik)

Pressemitteilung der Stadt Landau in der Pfalz. Bitte stets als Quelle angeben.